

NEUES AUS DEM INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE UND DEMOGRAPHIE

#11 (WiSE 2018/19)

Personalia

Laufende Berufungsverfahren

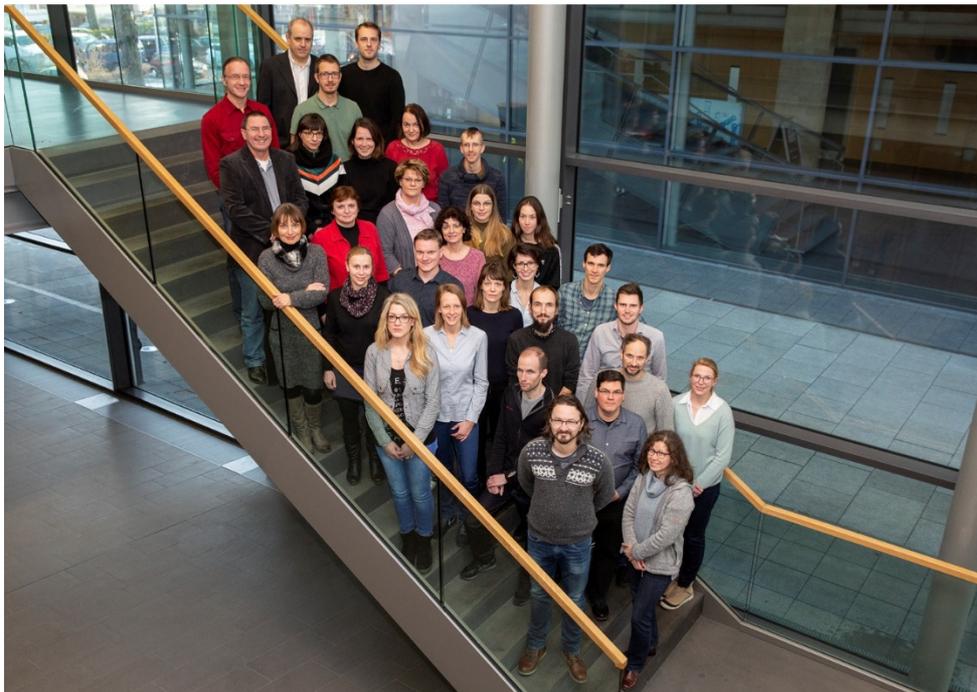
Für die W1 Juniorprofessur für Demografie (Nachfolge Prof. Dr. Nadja Milewski) fanden die universitätsöffentlichen Vorträge am 30.01.2019 statt. Die Ausschreibungsfrist für die Nachfolge von Prof. Dr. Peter A. Berger (Soziologie mit Schwerpunkt Sozialstrukturanalyse) endete am 15.03.2019.

Promotionen

Danny Otto hat am 07.12.2018 seine Dissertation zum Thema „Dem ‚Prekariat‘ auf der Spur – Eine Deutungsmachtanalyse soziologischer Wissensgenerierung“ erfolgreich verteidigt (Gutachter: Prof. Dr. Heiner Hastedt, Prof. Dr. Matthias Junge) und das Gesamtprädikat „summa cum laude“ erhalten. Ebenfalls erfolgreich abgeschlossen hat seine Promotion Robert Brumme am 22.03.2019. Die Dissertation hatte den Titel „Zur Entfaltung des ‚Digitalen‘ in der Welt. Strukturen, Logik & Entwicklung“ (Gutachter: Prof. Dr. Matthias Junge, Prof. Dr. Clemens Cap; Gesamtprädikat: „magna cum laude“). Wir gratulieren Beiden ganz herzlich!

Gruppenbild des Instituts

Im Januar 2019 trafen sich die Mitarbeitenden des Instituts für Soziologie und Demographie im Foyer des Hörsaalgebäudes "Arno Esch" für ein Gruppenbild.



Auszeichnungen

Best Paper Award

Auf der 10. "Demographic Conference of Young Demographers", der Prager Karls Universität, erhielten Torsten Sauer und Roland Rau den "Best Paper Award" für ihren Fachvortrag zum Thema "Predicting Death Using Random Forests."

Prof. Gabriele Doblhammer als Präsidentin der DGD wiedergewählt

Auf der Mitgliederversammlung der DGD-Jahrestagung, die vom 13.-15. März 2019 an der Universität Bamberg stattfand, wurden die Ergebnisse der Vorstandswahl 2019 durch den Wahlvorstand (bestehend aus Marc Luy, Tim Aevermann und Daniel Kreft) bekannt gegeben.

Prof. Gabriele Doblhammer wurde in Ihrem Amt als Präsidentin der DGD bestätigt und für drei weitere Jahre gewählt. Dr. Elke Hoffmann und Bettina Sommer haben Ihr Amt niedergelegt, neu gewählt wurden Annelene Wengler (Robert-Koch-Institut) und Olga Pötzsch (Statistisches Bundesamt).

Herausragende Lehre

Im Wintersemester wurde die Veranstaltungsevaluation erstmals durch die Stabstelle für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (HQE) durchgeführt. Folgende Lehrveranstaltungen erhielten die Auszeichnung als bestes Seminar: Im Bachelor-Bereich kam **WER?** auf den ersten Platz. Im Master-Bereich hat **WER?** den Studierenden am besten gefallen. Herzlichen Glückwunsch!

Projekte

Projekt „Clip und klar. Lehrvideos zu soziologischen Theorien“ (2018-2019)

Am 20.02.2019 wurde der erste Lehrfilm aus dem Projekt "Clip und klar. Lehrvideos zu soziologischen Theorien" in einer kleinen Preview vor ca. 25 Gästen aus der WSF sowie der wissenschaftlichen Weiterbildung vorgestellt. Der 4-minütige Clip thematisiert Erving Goffmans Konzept „Wir alle spielen Theater“ zum Thema. Das Projekt wird von Yvonne Niekrenz geleitet und aus dem PSL-Fonds (PSL-Prorektor für Studium, Lehre und Evaluation) gefördert. Ziel ist es soziologische Theorie alltagsnah zu vermitteln, die Digitalisierung der Lehre zu fördern und die Außenwirkung der Soziologie an der Uni Rostock zu fördern. Auf dem [Youtube-Kanal des Projekts](#) sowie auf dem [Youtube Kanal der Universität Rostock](#) ist der Film für alle zugänglich.

Gastvorträge und Lehraufträge

1. Gastvorträge und Lehraufträge

Lehraufträge im vergangenen Wintersemester

Dr. Daniel Holtermann: *Jungen* als Erzieher oder in der Pflege? Gesellschaftliche Grundlagen und Hindernisse für geschlechtersensible Berufsorientierungen*. Blockseminar

Zurückliegende Gastvorträge aus dem Wintersemester 2018/19

Dr. Annette von Alemann (Universität Paderborn): *Ungleichheitsrelevanz von Vereinbarkeit / Work-Life Balance bei Männern und Frauen*

Dr. Mara Boehle (Universität Mainz): *Familien in prekären Lebenslagen*

Dr. Jan Goebel (Sozio-oekonomisches Panel, SOEP – DIW Berlin): *Entwicklung von Einkommensungleichheit und räumlicher Segregation*

Dr. Anne Goujon (Vienna Institute of Demography, VID): *The impact of migration on host societies*

Anne Kathrin Hoklas, M.A. (TU Dresden): *Nicht paarweise, sondern jeder für sich. Die progressive Landdiskothek als Proberaum neuartiger Orientierungen und Subjektivitäten in den 1970er Jahren*

Prof. Jennifer Hook, Ph.D. (Humboldt Fellow WZB Berlin & University of Southern California): *Frauenerwerbsbeteiligung im internationalen Vergleich – Female participation in international comparison*

Sandra Matthäus (Europa Universität Viadrina Frankfurt / Oder): *Analysestrategien in der qualitativen Forschung*

Dr. Felix zur Nieden (Statistisches Bundesamt): *Bevölkerungsvorausberechnung in Deutschland*

Dennis Wutzke, M.A. (FU Berlin): *Die autoritäre Revolte und das Veralten der Ideologiekritik. Fünf marxistische Übungen im Angesicht des ›Populismus‹*

Kommende Gastvorträge im Sommersemester 2019

Am 29.04.2019 hält **Olga Pötzsch** (Statistisches Bundesamt, Wiesbaden) einen Vortrag mit dem Titel *Aktueller Geburtenanstieg im Kontext der langfristigen Entwicklung der Kohortenfertilität*. Er findet um 09.15 Uhr in SR 022 statt.

Am 30.04.2019 hält Dr. **Hannes Kröger** (DIW Berlin) einen Gastvortrag zum Thema *Gesundheit von Geflüchteten in Deutschland: Erste Ergebnisse einer repräsentativen Studie*. Er findet um 9:15 Uhr im Raum 022 statt.

Am 15.05.2019 ist Prof. em. **Bernhard Nauck** (TU Chemnitz) zu Gast. Er hält um 11.15 Uhr in SR 022 einen Vortrag mit dem Titel *Übergang im Bildungssystem und Wohlbefinden bei Migrantenjugendlichen im internationalen Vergleich*.

Am 25.06.2019 um 11.15 Uhr in Raum 019 spricht **Ildikó Bálint** (pro familia Beratungsstelle, Ribnitz-Damgarten) im Master-Seminar „Der lange Weg zum Wunschkind – Reproduktionsmedizin und ihre Folgen“ zum Thema *Kinderwunschbehandlung – Perspektiven aus der Beratungspraxis*.

2. Schauvorlesung am Uni-Schnuppertag plus im März 2019

Am 6. und 26. März 2019 hat Yvonne Niekrenz im Rahmen der Uni-Schnuppertage plus Schauvorlesungen für Schülerinnen und Schüler der elften Klassen gehalten. Im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung haben sich Schulgruppen aus Crivitz und Neubrandenburg an der Universität Rostock über Studienfächer informiert. Sie wurden von ihren Lehrerinnen und Lehrern begleitet. Campusspezialistinnen und Campusspezialisten, also Studierende der Universität Rostock, haben ihnen den Campus und die Mensa gezeigt sowie aus ihrem Studienalltag berichtet. Die Schauvorlesung von Yvonne Niekrenz führte in ein theoriegeschichtliches Thema ein und stand exemplarisch für das Studienfeld Wirtschafts-/Sozial-/Rechtswissenschaften. Die Uni-Schnuppertage werden von der Allgemeinen Studienberatung & Careers Service organisiert. Ansprechpartner ist Christian Birringer.



3. Tagung: Leben und Alltag in ländlichen Räumen



Leben und Alltag in ländlichen Räumen
Lebenslagen Herausforderungen Perspektiven

VORTRAG
Mittwoch, 27.03.2019
 Anno-Esch Hörsaalgebäude - Ulmenstr. 69, 18057 Rostock
 11:00 Uhr: Einführung
 14:00 Uhr: Öffentlicher Vortrag von
 Dr. Annett Steinführer (Thünen-Institut für Ländliche Räume)
 „Warum Landwirtschaft? Die Soziologie und das Dorf“

WORKSHOP
Donnerstag, 28.03.2019
 Ort wird nach vorheriger Anmeldung bekannt gegeben
 9 bis 16 Uhr: Expert*innen-Workshop:
 Fortschrittskolloquium aus dem Lehrforschungsprojekt
 „Das Dorf: Studien auf dem ostdeutschen Land“ mit
 Dr. Ina Süssdorf (Beforscherin der B.-Luth. Kirche in Norddeutschland),
 Jens Forkel (Hochschule Neubrandenburg),
 Dr. Conchita Köhler-Chambers (Universität Rostock)
 Andrea Keil (Eichenhof - Gemeinsam Gärtnern e.V., Groß Rähn),
 PD Dr. André Knabe (Thünen-Institut für Ländliche Räume),
 Katja Soudon (Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde),
 Dr. Martina Weyrauch (Brandenburgische Landeszentrale für polit. Bildung),
 Adolf Wittek (Akteurpartner der Gemeinde Neukantor - Warnj)
 Regelmotz Teilnehmer*innenanzahl - Teilnahme nur nach
 Voranmeldung per E-Mail: andrea.knabe@thuenen.de

VORTRÄGE, ERGEBNISSE UND DISKUSSIONEN
Freitag, 29.03.2019
 Anno-Esch Hörsaalgebäude - Ulmenstr. 69, 18057 Rostock
 10:00 Uhr: Einführung
 10:30 Uhr: André Knabe (Universität Rostock) und Daniel Kubiak (HU Berlin):
 Präsentation und Diskussion von Ergebnissen aus dem Lehrforschungsprojekt
 „Das Dorf: Studien auf dem ostdeutschen Land“
 11:00 Uhr: Präsentation der Ergebnisse der Diskussionen aus dem
 Experten-Workshop
 12:30 Uhr: Mittagspause
 13:30 Uhr: Podiumsdiskussion zum Thema: „Herausforderungen für ländliches
 Leben, Landwirtschaft und die politische Bildung im ländlichen Raum“ mit:
 PD Dr. Leonore Schulte-Fislin (Humboldt-Universität zu Berlin),
 Annett Steinführer (Bismarck-Zentrum ANKOM, JGU MV),
 Martin Schröder (Postel Wolgast),
 Prof. Dr. Henning Somnitz (Universität Rostock)
 Angelika Lüdtke (Bürgermeisterin der Gemeinde Sigelkow)
 Moderation: Natalie Nisch-Koopf

Mittwoch, 27.3.2019 10-16 Uhr
 Ort wird nach vorheriger Anmeldung bekannt gegeben
 Vernetzungstreffen Neuland gewinnen e.V. (neulandgewinner.de/verein)
 Anmeldung per Mail an: verein@neulandgewinner.de

Veranstaltung **MPIDR** **Thünen-Institut** **Universität Rostock** **Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung** **Brandenburgische Akademie der Wissenschaften** **Brandenburgische Akademie der Wissenschaften** **Brandenburgische Akademie der Wissenschaften**

Die Tagung „Leben und Alltag in ländlichen Räumen“ bildete den Höhepunkt des zweisemestrigen Lehrforschungsprojekt „Das Dorf: Studien in ländlichen Räumen“. Darin führten Studierende aus dem BA Sozialwissenschaften und dem MA Soziologie der Universität Rostock gemeinsam mit Studierenden des BA Sozialwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin eine qualitative Studie drei ostdeutschen Dörfern durch. Auf der Tagung wurden die Ergebnisse dieser Forschungen ausführlich mit einem Fachpublikum aus Wissenschaft und Praxis diskutiert. Den Keynote-Vortrag hielt *Dr. Annett Steinführer* vom Thünen-Institut für Ländliche Räume in Braunschweig.

Die Tagung wurde organisiert und durchgeführt von: André Knabe, Lisa Richter, Melanie Rühmling und Sara Schiemann vom ISD in Kooperation mit Daniel Kubiak von der HU-Berlin und der Bundeszentrale für politische Bildung.

weitere Infos: <https://www.isd.uni-rostock.de/isd/lehrstuhl/makrosoziologie/lehrstuhl/>

4. Ausblick: Tagung der Sektion Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit im Wintersemester 2019/20

Im kommenden Wintersemester, vom 24. bis 25. Oktober wird die Herbsttagung der Sektion Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit in Kooperation mit dem Institut für Soziologie und Demographie stattfinden. Unser besonderes Anliegen ist es, auf dieser Sektionstagung das Andenken an Peter A. Berger als langjähriges Sektionsmitglied und einen der renommiertesten deutschen Ungleichheitsforscher zu ehren. Der Call-for-Papers ergeht in Kürze. Lokales Organisationsteam sind Rasmus Hoffmann, André Knabe und Christian Schmitt.

5. Ausblick: Gemeinsame Tagung der DGS-Sektion Migration und ethnische Minderheiten und der EAPS Working group Migrant and Minority Fertility in Europe

Am 16. und 17. Mai findet am MPIDR in Rostock eine gemeinsame Tagung der DGS-Sektion Migration und ethnische Minderheiten und der EAPS Working group Migrant and Minority Fertility in Europe organisiert von Nadja Milewski und Eleonora Mussino (Universität Stockholm) statt.

Neue Publikationen

Aretz B.; Doblhammer G.; Janssen F. (2018): Effects of changes in living environment on physical health: A prospective German cohort study of movers and non-movers in Germany. SOEPpapers (997). <https://www.econstor.eu/bitstream/10419/191351/1/1046203460.pdf>.

Aretz B.; Doblhammer G.; Janssen F. (2019): Effects of changes in living environment on physical health: A prospective German cohort study of non-movers. *European Journal of Public Health*. Open Access. DOI: 10.1093/eurpub/ckz044.

Barth A.; **Aretz B.; Doblhammer G.** (2019): Das Risiko für Erwerbsminderungsrente bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen nach medizinischer Rehabilitationen: Eine ereignisdatenanalytische Studie auf Basis von Daten der Deutschen Rentenversicherung. *Das Gesundheitswesen*. DOI: 10.1055/a-0832-2117.

Behrens, C.; Linke, G.; Mühlbach, K.; **Trappe, H.** (Hg.) (2018): *Populärkultur – Geschlecht – Handlungsräume: Kultur-, medien- und sozialwissenschaftliche Beiträge*. Berlin: LIT Verlag

Haug, S.; **Milewski, N.** (2018): Women's attitudes towards assisted reproductive technologies – A pilot study among migrant minorities and non-migrants in Germany. *Comparative Population Studies*, 43, 343-370. <http://www.comparativepopulationstudies.de/index.php/CPoS/article/view/319/276>.

Hoffmann R.; Kröger H.; Tarkiainen L.; Martikainen P. (2019): Dimensions of social stratification and their relation to mortality - A comparison across gender and life course periods in Finland, *Social Indicators Research*, published online first, <https://link.springer.com/article/10.1007/s11205-019-02078-z>.

Keim, S.; Klärner, A.; **Knabe, A.; Berger, P.A.** (2018): Soziale Folgen von Bildungsarmut. In: Gudrun Quenzel G. und Hurrelmann K. (Hg.): *Handbuch Bildungsarmut*. Wiesbaden: Springer VS. 585–602. DOI: 10.1007/978-3-658-19573-1_23.

Knabe, A.; Brandt, S.; Fischer, H.; Böhnke, P.; Klärner, A. (2018): Anerkennungsdefizite im Kontext von Prekarität und Erwerbslosigkeit aus Perspektive der Netzwerkforschung. In: M. Bereswill, C. Burmeister, C. Equit (Hg.): *Bewältigung von Nicht-Anerkennung. Modi von Ausgrenzung, Anerkennung und Zugehörigkeit*. Weinheim/Basel: Beltz Juventa. S. 186–209.

Knabe, A. (2018): Forschen in der Komfortzone? Für eine interdisziplinäre und methodische Öffnung der Demographie. *Soziologische Revue*. 41(1). S. 109–119. [DOI:10.1515/srsr-2018-0009](https://doi.org/10.1515/srsr-2018-0009).

Knabe, A.; Fischer, H.; Klärner, A. (2018): Armut als relationales Konstrukt: Die (Re-)Produktion sozialer Ungleichheiten durch Stigmatisierung und Kontrollversuche in sozialen Netzwerken. In: L. Behrmann, F. Eckert, A. Gefken, P. A. Berger (Hg.): *„Doing Inequality“*. Sozialstrukturanalyse. Wiesbaden: Springer VS. S. 167-190. [DOI:10.1007/978-3-658-07420-3_8](https://doi.org/10.1007/978-3-658-07420-3_8).

Knabe, A.; Aretz B.; Biemann, M.; **Braack, M.K.;** Hanauer, D.; Kundler, L.; Samula, P.; Schwichtenberg, N.; Klärner, A. (2018): Die alltägliche Bewältigung von Armut - Individuelle Handlungsstrategien unter der Bedingung materieller Knappheit in städtischen und ländlichen Räumen Mecklenburg-Vorpommerns. Braunschweig: Johann Heinrich von Thünen-Institut, Thünen Working Paper 109, [DOI:10.3220/WP1541166325000](https://doi.org/10.3220/WP1541166325000).

Milewski, N.; Gawron, A. (2019): Is there an association between marital exogamy of immigrants and nonmigrants and their mental health? A two-partners approach. *Demographic Research*, 40(21), 561-598. <http://www.demographic-research.org/Volumes/Vol40/21/>. doi: 10.4054/DemRes.2019.40.21.

Milewski, N.; Carol, S. (2018). Attitudes toward abortion for medical and non-medical reasons among the Turkish second generation in Europe – The role of the family and societal contexts. *Comparative Population Studies*, 43, 307-342. <http://www.comparativepopulationstudies.de/index.php/CPoS/article/view/317>.

Niekrenz, Y. (2019): Tagungsbericht: „Bilder des Erfolgs – Bilder des Scheiterns“. Tagung des Arbeitskreises „Soziale Metaphorik“ in der Sektion „Wissenssoziologie“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, 17. bis 18. August 2018 an der Universität Rostock. In: *metaphorik.de*, 29, 143-145.

Niekrenz, Y. (2019): Zwischen den Zeilen. Liebesbriefe als empirische Basis soziologischer Gesellschaftsdiagnosen. In: Böcker, J.; Henkel, A.; Moebius, S. (Hg.): *Die Liebe der Soziologie*. Festschrift für Günter Burkart. Berlin: Pro Business, 38-45.

Niekrenz, Y. (2019): Boys in black, girls in punk. Gender performances in the Goth and hardcore punk scenes in Northern Germany. In: Bennett, A.; Guerra, P. (Hg.): *DIY Cultures and Underground Music Scenes*. London: Routledge, 63-73.

Rühmling, M.; **Schiemann, S.** (2019): Da! Gebliebene! – Alltagsarrangements in ländlichen Räumen. In: *Wissen schafft Demokratie*, Schriftenreihe des Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft, Band 5/2019: *Demokratie und Zivilgesellschaft im ländlichen Raum* (Im Erscheinen).

Trappe, H.; Klärner, A. (2019): In memoriam Peter A. Berger (8. März 1955 – 14. September 2018). In: *Soziologie* 48(1), 106-112.

Trappe, H. (2019): Leistungsberechtigung als Privileg – Lisa Yashodhara Haller: Elternschaft im Kapitalismus. Staatliche Einflussfaktoren auf die Arbeitsteilung junger Eltern. In: *Soziopolis* (<https://soziopolis.de/lesen/buecher/artikel/leistungsberechtigung-als-privileg/>).

Studentischer Forschungsbericht von Master-AbsolventInnen der Soziologie veröffentlicht

Die Ergebnisse aus dem Forschungspraktikum "Armut und soziale Netzwerke" unter der Leitung von André Knabe aus dem Wintersemester 2016/17 wurden in der Reihe "Thünen Working Paper" des Thünen-Instituts für ländliche Räume in Braunschweig veröffentlicht.

Der Bericht von André Knabe, Benjamin Aretz, Melanie Biemann, Mirko Kilian Braack, Denise Hanauer, Lisa Kundler, Paul Samula, Nathalie Schwichtenberg und Andreas Klärner trägt den

Titel *"Die alltägliche Bewältigung von Armut - Individuelle Handlungsstrategien unter der Bedingung materieller Knappheit in städtischen und ländlichen Räumen Mecklenburg-Vorpommerns"* (Knabe, A.; Aretz, B.; Biemann M.; Braack, M.K.; Hanauer, D.; Kundler, L.; Samula, P.; Schwichtenberg, N.; Klärner, A. (2018): Die alltägliche Bewältigung von Armut - Individuelle Handlungsstrategien unter der Bedingung materieller Knappheit in städtischen und ländlichen Räumen Mecklenburg-Vorpommerns. Braunschweig: Johann Heinrich von Thünen-Institut, Thünen Working Paper 109, [DOI:10.3220/WP1541166325000](https://doi.org/10.3220/WP1541166325000)).

Internationale Konferenzbeteiligung

MitarbeiterInnen des ISD haben an folgenden Konferenzen und Tagungen mit Vorträgen, Diskussionsbeiträgen und/oder Posterpräsentationen teilgenommen:

- International Symposium on Family and Fertility over the Life Course in Europe, St Andrews, Großbritannien, 15.-16.11. 2018
- Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Demographie (DGD) 2019, Bamberg, 13.-15.03.2019

Gratulation

Im Wintersemester 2018/19 gab es einen erfolgreichen Abschluss im M.A.-Studiengang Soziologie und zwei weitere Abschlüsse im B.A. Sozialwissenschaften. Vier Studierende haben den B.A. Soziologie erfolgreich absolviert. Herzlichen Glückwunsch!

Alumni

Was kommt nach dem erfolgreichen Abschluss eines Bachelor- oder Master-Studiums der Sozialwissenschaften, Soziologie oder Demographie am ISD?

Die von Annika Krömer und Sina Jankowiak erstellte AbsolventInnenstudie des Instituts für Soziologie und Demographie widmet sich der Frage, wie sich Berufs- und Ausbildungsverläufe der Rostocker Studierenden der Soziologie, Sozialwissenschaften und Demographie nach Abschluss des Studiums entwickeln. Besonderes Augenmerk liegt darauf, wie sich der Eintritt in das Erwerbsleben gestaltet und wie gut das Rostocker Studium auf die Anforderungen des Arbeitslebens vorbereitet.

Die AbsolventInnenbefragung des ISD wurde im Rahmen eines Forschungspraktikums im Sommersemester 2017 und im Wintersemester 2017/18 für die Abschlussjahre 2010 bis 2017 in Zusammenarbeit von Heike Trappe, Christian Schmitt, Uta Ziegler und Daniela Georges durchgeführt. Der AbsolventInnenbericht und eine kurze Zusammenfassung sind auf der Institutshomepage [hier](#) abrufbar.

Impressum:

Redaktion: Christian Schmitt und Annika Krömer

Institut für Soziologie und Demographie (ISD), WSF, Universität Rostock, 04/2019